

Presseinformation

1. Juli 2019

Spatenstich für Niederösterreichs erste Zipline

Annaberger Lifte setzen auf Sommertourismus

Am Annaberg erfolgte am heutigen Montag der Startschuss für den Bau der ersten Zipline Niederösterreichs. Die Zipline wird 1,3 Kilometer lang sein und die Passagiere werden bei ihrer Fahrt mit rund 100 Kilometer pro Stunde in rund 90 Sekunden eine Höhendifferenz von 386 Metern überwinden. In die Zipline Annaberg werden 1,65 Millionen Euro investiert, die Bauarbeiten sollen im September abgeschlossen sein. „Mit der Zipline am Annaberg entsteht eine spektakuläre Touristenattraktion mit der der Sommertourismus in der Region durchstarten wird“, zeigen sich Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav, Bürgermeisterin Petra Zeh und ecoplus Geschäftsführer Jochen Danninge überzeugt.

„Die Annaberger Lifte ziehen im Winter jährlich rund 100.000 Gäste an. Bislang stand im Sommer der Lift still. Das wollen wir nun ab September 2019 mit Niederösterreichs erster Zipline ändern. Damit krönen wir eine Strategie, die wir in unseren Bergerlebniszentren bereits seit rund acht Jahren konsequent umsetzen: Auf schneereiche Winter allein können wir uns nicht verlassen, das zeigen gerade die Wetterkapriolen der letzten Monate: Wir setzen daher auf Ganzjahrestourismus bei unseren Bergbahnen. Der Winter wird zwar in den kommenden Jahren weiterhin die mit Abstand wichtigste Saison bleiben, aber mit innovativen Angeboten wie der Zipline Annaberg werden die Gästezahlen auch im Sommer weiter steigen“, erklärt Bohuslav die Strategie hinter dem Bauprojekt.

Mit dem Baustart der Zipline werde ein weiterer Schritt gesetzt, um Annaberg als Ganzjahresziel für Familien mit Kindern zu positionieren, zeigt sich Zeh erfreut: „Die Annaberger Lifte sind das Herzstück der Tourismusentwicklung der gesamten Region, so freuen uns die umfassenden Investitionen des Landes in den Lift. Das beginnt mit dem Speicherteich, der mehr Schneesicherheit im Winter bringt, über den Mini-Bikepark, der die erste kleinere Initiative für den Sommertourismus des Liftes war und gipfelt nun in der Zipline, die zahlreiche weitere Ausflugstouristen anziehen wird.“

Die Annaberger Lifte sind Teil der Niederösterreichische Bergbahnen – Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (NÖ-BBG) – genauso wie die Schischaukel

Presseinformation

Mönichkirchen-Mariensee, die Familienarena St. Corona am Wechsel und (gemeinsam mit der Schröcksnadel-Gruppe) die Ötscherlifte und die Hochkar Bergbahnen. Die NÖ-BBG ist eine Tochtergesellschaft von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. „Seit 2011 wurden rund 57 Millionen Euro in die erfolgreiche Transformation dieser fünf Bergbahnen investiert, um sie zu Tourismuszentren zu verwandeln, die das ganze Jahr über die Gäste anziehen. Mit der NÖ-BBG wollen wir unsere alpinen Freizeitoasen vor der Haustüre zu jeder Jahreszeit für die Gäste attraktiv machen. Am Annaberg gelingt dies aktuell besonders eindrucksvoll“, unterstreichen der kaufmännische ecoplus Geschäftsführer Jochen Danninger und NÖ-BBG Geschäftsführer Markus Redl.

Karl Weber, Geschäftsführer der Annaberger Lifte, betont: „Diese Zipline ist eine Attraktion für die ganze Familie und für Kinder ab acht Jahren. Einzige Voraussetzungen: Eine Körpergröße von 125 Zentimetern und ein Körpergewicht von mindestens 30 Kilogramm. Danach steht einem atemberaubenden Fluggefühl nichts mehr im Weg. Bereits nach circa einem Drittel der Fahrt wird die Höchstgeschwindigkeit erreicht. Dicht über den Bäumen gleiten die Passagiere dann wie Adler ins Tal.“

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.



Bürgermeisterin Petra Zeh, Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und ecoplus Geschäftsführer Jochen Danninger (v.l.n.r.)

© NLK Reinberger